

Sie wünschen eine Beratung?

Telefonische Terminvereinbarung

für Antragsteller aus Bremen:

☎ 0421-835 888 22 (BreMo)

für Antragsteller aus Bremerhaven:

☎ 0471-95 89 100 (BreMo)

Bremer Modernisieren - BreMo GbR
Postfach 10 72 25
28072 Bremen

vom Projektträger auszufüllen

Eingang:	Az.: W
----------	--------

Antrag

auf Gewährung einer Zuwendung der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau nach der Förderrichtlinie „Wärmeschutz im Wohngebäudebestand“ vom 17. August 2017

Bitte beachten Sie:

Vorzeitiger Vorhabensbeginn schließt eine Förderung aus.

Eine Förderung wird nicht gewährt, wenn Sie vor Zugang des Zuwendungsbescheides für das Vorhaben einen Auftrag vergeben oder Material bestellt oder eingekauft haben.

1. Angaben zur Antragstellerin / zum Antragsteller:

1.1 Vorname, Nachname:

1.2 Anschrift:
.....

1.3 Wird die Förderung für das Gebäude mit oben aufgeführter Anschrift beantragt?*

ja

nein, Anschrift des Gebäudes, für das eine Förderung beantragt wird:

.....

1.4 Telefon, privat (mit Vorwahl) (.....)

Telefon, beruflich (mit Vorwahl) (.....)

Fax-Nr. (mit Vorwahl) (.....)

E-Mail

* Zutreffendes bitte ankreuzen!
Stand: Mai 2021

1.5 Ich bin/ wir sind *

- Eigentümer/in **Miteigentümer/in**
des zu fördernden Gebäudes/ der zu fördernden Eigentumswohnung.*

2. Angaben zum Gebäude ***2.1** Baujahr des Gebäudes:**2.2** Typ des Gebäudes *

- freistehend Reihenhaus
 anderer Haustyp:

2.3 Die Förderung wird beantragt für Maßnahmen an *

- einem Gebäude mitWohneinheiten (bitte Anzahl angeben!)
 einer Eigentumswohnung

2.4 Nutzung des Gebäudes / der Eigentumswohnung *

- Wohnen
 gemischt (Wohnen und Gewerbe), gewerblich genutzte Fläche:m²
 sonstige Nutzung; Art

2.5 Für das Gebäude wurde / wird auch ein BAFA-Zuschuss nach BEG Bundesförderung für effiziente Gebäude oder ein KfW-Kredit nach BEG Kreditförderung beantragt. *

- nein
 ja, ein Zuschuss nach BEG
 ja, ein Kredit nach BEG

Falls ja

ist nach Abschluss der Maßnahme/n mit dem Verwendungsnachweis die „Anlage BEG“ einzureichen und eine Kopie der BEG-Zuschusszusage BAFA bzw. BEG-Kreditzusage der Bank beizufügen!

3. Maßnahmen, für die eine Förderung beantragt wird

Maßnahme	Dämmstoffdicke cm	Wärmeleitfähigkeit λ -Wert [W/(m K)]	Dämmfläche (m ²)	Davon nachhaltige Dämmstoffe (m ²)
Außenwanddämmung auf der Außenseite				
Außenwand auf der Innenseite (nur im Zusammenhang mit einer qualitätssichernden Beratung)				
Kerndämmung				XXXXX
Kellerdecken-/Sohlendämmung				
Dachdämmung				
Dachbodendämmung (oberste Geschossdecke)				



Zu jeder beantragten Fläche sind **Bauzeichnungen oder Skizzen** mit Maßangaben (maßstäblich und vollständig bemaßt) sowie jeweils nachvollziehbare **Flächenberechnungen** erforderlich. Die Flächenberechnungen müssen mit den Zeichnungen übereinstimmen. Bei einer **Kerndämmung** ist außerdem ein Nachweis über die vorhandene Breite des Mauerzwischenraums (**Endoskopiebericht oder Angebot**) vorzulegen.

Maßnahme	Anzahl der Fenster	Uw-Wert [W/(m ² K)]	Summe der Fensterflächen (m ²)
Hochwärmedämmende Fenster (nur im Zusammenhang mit einer qualitätssichernden Beratung. Diese Bitte auf Seite 4 ankreuzen) Holzfenster müssen ein FSC- oder PEFC- Siegel tragen			



Die Anzahl und Größe der einzubauenden Fenster sind anhand von **Zeichnungen, Skizzen oder Fotos** mit Maßangaben (maßstäblich und vollständig bemaßt) sowie jeweils nachvollziehbaren **Flächenberechnungen** darzustellen. Die Flächenberechnungen müssen mit den Zeichnungen übereinstimmen.

- Bonusförderung für umfangreiche Dämmmaßnahmen*
- für 2 Dämmmaßnahmen
- für 3 Dämmmaßnahmen
- für 4 und mehr Dämmmaßnahmen

Ein Bonus wird nur gewährt, wenn im Rahmen desselben Förderprojekts die betreffenden Bauteile des Gebäudes (z.B. das Dach und die Außenwände) vollständig gedämmt werden.

4 Weitere Maßnahmen, für die eine Förderung beantragt wird *

- Hydraulischer Abgleich
- für ein Einfamilienhaus
- für ein Zweifamilienhaus
- für insgesamt.....Wohneinheiten
- Qualitätssichernde Beratung
- für eine Innendämmung
- für den Einbau hochwärmedämmender Fenster
- Qualitätssichernde Leckageortung bei Dachdämmung, Dachbodendämmung und/oder beim Einbau hochwärmedämmender Fenster
- Qualitätssichernde Thermografie bei einer Kerndämmung
- Bonusförderung für biozidfreie Anstriche und Putze

Es wird auf.....m² Dämmfläche biozidfreier Anstrich bzw. Putz aufgetragen.

- Nachbarschaftsbonus Dachdämmung / Außenwanddämmung

Voraussetzung für den Nachbarschaftsbonus ist der zeitgleiche Antrag des/der Nachbarn auf Dämmung des Daches bzw. der Außenwand des angrenzenden Nachbargebäudes.

Name des Nachbarn.....

Name des Nachbarn.....

Adresse des/der angrenzenden Nachbargebäude/s

Straße, Haus-Nr.....

Straße, Haus-Nr.....

- Es wird gemeinsam mit dem/den Nachbarn eine Dachdämmung vorgenommen.
- Es wird gemeinsam mit dem/den Nachbarn eine Außenwanddämmung vorgenommen.

5 Erklärungen (Bitte unbedingt beachten!)

Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt,

- dass die Förderrichtlinie „Wärmeschutz im Wohngebäudebestand“ vom 17. August 2017, die Ergänzenden Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen in der jeweils aktuellen Fassung mir/uns ausgehändigt wurden und beachtet werden und dass alle in diesem Antrag gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen und die aufgeführten Verpflichtungen übernommen werden;

- ihr / sein Einverständnis, dass der Zuwendungsgeber oder sein Beauftragter zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen und zur Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung der Fördermittel **Ortsbesichtigungen und Messungen** vornehmen kann;



- ihr / sein Einverständnis, dass der Zuwendungsgeber zur Beurteilung und zur technischen Abnahme des Vorhaben und zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen externe Sachverständige heranziehen sowie Bücher und Geschäftsunterlagen bei der Antragstellerin / beim Antragsteller prüfen kann;
- dass die Gesamtkosten der zu fördernden Maßnahmen 2.500 € bzw. bei Dämmung in Eigenleistung 750 € übersteigen (Bagatellgrenze) sowie
- ihr / sein Einverständnis, dass ihre / seine Angaben im Rahmen der Abwicklung und Auswertung mit EDV gespeichert und verarbeitet werden.
- Ich / Wir werde(n) jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich der die Bewilligung erteilenden Behörde bzw. ihrem Beauftragten mitteilen.
- Im Interesse einer Erfolgskontrolle verpflichte ich mich / verpflichten wir uns, meine / unsere jährlichen Energiekostenabrechnungen der fünf auf die Durchführung der Maßnahme folgenden Abrechnungsperioden aufzubewahren und auf Anforderung der von der Bewilligungsstelle mit der Auswertung des Förderprogramms beauftragten Stelle auszuhändigen.
- **Mir / Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag sowie in den beigefügten ergänzenden Unterlagen anzugebenden Tatsachen, von denen nach dieser Richtlinie oder nach den §§ 3 bis 5 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037) die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Subvention abhängen, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Absätze 1 und 7 StGB in Verbindung mit dem Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) sind. Wer aufgrund von unrichtigen oder unvollständigen Angaben über diese Tatsachen oder aufgrund eines Verstoßes gegen die Offenbarungspflicht bei der Inanspruchnahme von Subventionen gemäß § 3 Subventionsgesetz eine Bewilligung der Subvention erreicht, macht sich strafbar (§ 264 StGB).**

- Gemäß § 5 des seit dem 01.09.2012 geltenden Landesmindestlohngesetzes für das Land Bremen gewährt die Freie Hansestadt Bremen Zuwendungen im Sinne von § 23 der Landeshaushaltsordnung nur, wenn sich die Empfänger/innen verpflichten, ihren Arbeitnehmer/innen mindestens den festgelegten Mindestlohn – zurzeit ein Entgelt von 11,13 € (brutto) pro Stunde – zu zahlen.

Dementsprechend verpflichte ich mich / verpflichten wir uns, meinen / unseren Arbeitnehmer/innen, mindestens ein Entgelt von 11,13 € (brutto) je Zeitstunde zu zahlen.

- **Ich / Wir werden mit dem Vorhaben nicht vor Zugang eines schriftlichen Zuwendungsbescheides beginnen.** Ein Vorhaben ist begonnen, sobald dafür entsprechende Lieferungs- und Leistungsverträge abgeschlossen sind; ausgenommen hiervon ist die für die Projektvorbereitung und -beschreibung erforderliche Planung. **Die Einholung von Kostenvoranschlägen gilt nicht als Beginn des Vorhabens, wohl aber z.B. Materialbestellung und -einkauf oder die Vergabe eines Auftrags im Zusammenhang mit der zu fördernden Maßnahme.** Die Bewilligungsstelle kann im schriftlich begründeten Einzelfall einem vorzeitigen Vorhabensbeginn – ohne Rechtsanspruch auf eine spätere Bewilligung – zustimmen.



Unterschriften

Antragstellerin/Antragsteller:

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

ggf. (Mit-)Eigentümerin/Eigentümer oder
sonstige Zustimmungspflichtige/sonstiger Zustimmungspflichtiger

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

Anlagen: *

- Bauzeichnung oder Skizze mit Maßangaben (unbedingt erforderlich!)
- Flächenberechnung der zu dämmenden Fläche (unbedingt erforderlich!)